

## Mettmann

# Mettmanner Musiker nehmen ihr Schicksal selbst in die Hand

**SZENE** Junge Künstler gründen die Musiker-Initiative „Stage ME“. Sieben Bands haben sich schon angeschlossen.

Von Cristina Helberg

**Mettmann.** Fehlende Proberäume, wenig Auftrittsmöglichkeiten für Musikgruppen und ihre fehlende organisatorische Vernetzung beklagen viele Mettmanner Bands schon längere Zeit. Geht es nach Sebastian Zerwas und seinem Mitstreitern soll sich daran jedoch sehr bald etwas ändern. Ihre neugegründete Mettmanner Musiker-Initiative „Stage ME“ will Anlaufstelle und Forum für Bands aller Musikrichtungen werden.

### Initiative will auch mit Bands aus Nachbarstädten kooperieren

Neben der Vermittlung von günstigen Proberäumen, die in Mettmann nur sehr schwer zu finden sind, möchten die Initiatoren den Gruppen die Möglichkeit geben, durch Auftritte auf sich aufmerksam zu machen. Für die Zukunft ist auch die Eintragung als Verein und die Zusammenarbeit mit Musikvereinen der Nachbarstädte wie Wülfrath und Ratingen geplant. „Vom Kulturamt haben wir bereits positive Rückmeldung erhalten“, sagt Sebastian Zerwas.

Als feste Mitglieder der Gruppierung sind bereits sieben Mettmanner Bands beigetreten. Neben den Bandmitgliedern kann aber auch jeder musikinteressierte Bürger mitwirken. Rund zwanzig Mitglieder zählt die Initiative schon. Im Internet hat ihre Facebook-Gruppe schon 35 Anhän-



Die Band „Sunny Side Up“ gehört zu den Bands, die große Hoffnungen in die Musiker-Initiative „Stage ME“ setzen und ihr beigetreten sind. Foto: Band

ger. Samuel Meyer (23) ist einer von ihnen. Auch wenn er derzeit in keiner Band spielt, möchte er sich engagieren. „Ich will, dass in Mettmann musikmäßig endlich mal etwas passiert“, erklärt der Schlagzeuger. Den Verein sieht Meyer auch als eine Chance, andere Musiker kennenzulernen.

### Musiker setzen große Hoffnungen in die neue Plattform

Auf der Internetseite der Initiative haben Interessierte die Möglichkeit, sich in einem Forum auszutauschen und Gleichgesinnte zu suchen. Auch Malte Sommer (20) ist Mitglied bei „Stage ME“ geworden. Er verbindet damit die Hoffnung, eine neue Musikszene in Mettmann aufzubauen. Gemeinsam mit Freunden verteilte er am Wochenende stundenlang Flyer an Passanten. „Wir wollen so alle

### ■ DAS ERSTE KONZERT

**TERMIN** Am Freitag, 24. Juni, ab 20 Uhr präsentiert sich die Initiative „Stage ME“ mit einem ersten Konzert und Aftershowparty im Club K.

**TEILNEHMER** Auftreten werden die fünf Bands „Naked snail“, „Cherry Goldfish“, „Kaos Orchester“, „ready-made“ und „earthmover“.

**EINTRITT** Der Eintritt kostet drei Euro. Eintritt zuzüglich fünf Euro Mindestverzehr.

Mettmanner auf die Auftaktveranstaltung unserer Initiative am 24. Juni aufmerksam machen und den auftretenden Bands einen Auftritt vor großem Publikum ermöglichen.“

### KOMMENTAR

Von Andreas Keil



## Teil einer lebendigen Stadt

Die Eigeninitiative der Musiker ist eine tolle Sache. Doch sie sollte von der Stadt nicht als Zeichen verstanden werden, sich noch weniger um diese Kulturrichtung kümmern zu müssen – im Gegenteil. Dieses Engagement zeigt die bisher mangelnden Möglichkeiten auf. Rockmusik und die entsprechende Szene gehören zu einer lebendigen Stadt dazu, genauso wie Schützenvereine und Chöre.

andreas.keil@westdeutsche-zeitung.de